

**Niederschrift  
über die 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Mittwoch, den 04.11.2020
<b>Sitzungsort:</b>	Festhalle, Kleiner Saal

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:10 Uhr

**Anwesenheit:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Thomas Fiedler  
Herr Sven Gerbeth  
Herr Stefan Golle  
Frau Claudia Hänsel  
Herr Eric Holtschke  
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik  
Herr Jörg Schmidt  
Herr Gerald Schumann  
Frau Sabine Schumann

**Beratendes Mitglied**

Herr Uwe Geisler  
Herr Kai Grünler  
Herr Wolfgang Schmidt

**Abwesende:**

**Beratendes Mitglied**

Herr Nick Hofmann	entschuldigt
Frau Maria Koch	entschuldigt
Herr Mario Schreiter	entschuldigt

## Mitglieder der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Blume-Brake	FGL Personal/Organisation	nichtöffentl. Teil
Herr Scheibner	Amtsleiter RPA	ganze Sitzung
Frau Weck	Pressesprecherin	TOP 2.1.
Herr Grasse	FBL Zentrale Dienste	TOP 6.
Herr vom Hagen	Betriebsleiter GAV	TOP 2.2.
Frau Spranger	Controllerin	TOP 2.2.
Frau Pissors	SB FG Personal/Organisation	TOP 5.
Frau Läster	SB Pressestelle	TOP 2.1.
Frau Friedländer-Schmidt	Wahlleiterin	TOP 6.
Herr Krämer	Wahlleiter	TOP 6.

## weitere Sitzungsteilnehmer

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Uwe Selbmann, Freie Presse	Presse
Mario Wild, Vogtlandanzeiger	Presse
Frau Wünsche, sachk. Einwohnerin KuSpA	öffentlicher Teil
Mitglieder der ArGe Spitzenstadt	TOP 2.1.
Herr Weiß, Verein Vogtland '89	TOP 2.2.
Herr Spörl, Verein Vogtland '89	TOP 2.2.

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.10.2020
- 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Vorberatung**
- 2.1. Neues Corporate Design für die Stadt Plauen  
***Drucksachennummer: 0267/2020***
- 2.2. Standortentscheidung für ein Informations- und Dokumentationszentrum zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989 ***Drucksachennummer: 0201/2020***
  - Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg.-Nr. 143-20***
  - Änderungsblatt zum Beschlussvorschlag der Vorlage vom 20.10.2020
  - Antrag der FDP-Fraktion, ***Reg.-Nr. 151-20 (Tischvorlage)***
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion, und Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, gebeten.

### **1.1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung für die 11. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

## 1.2. **Beantwortung von Anfragen**

keine offenen Anfragen

## 1.3. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.10.2020**

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt folgenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.10.2020 bekannt:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die Höhergruppierung eines Mitarbeiters aus dem Fachgebiet IT mit Wirkung vom 01.04.2020 von Entgeltgruppe 9b in Entgeltgruppe 10 auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

## 1.4. **Informationen des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zu den Verschärfungen der Maßnahmen im Rathaus der Pandemie betreffend und nennt die Anzahl der derzeit infizierten Mitarbeiter/innen. Weiterhin erläutert er kurz die Beweggründe für die Absage des Weihnachtsmarktes.

## 2. **Vorberatung**

### 2.1. **Neues Corporate Design für die Stadt Plauen**

*Drucksachenummer: 0267/2020*

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt die Mitglieder der ArGe Spitzenstadt und findet die vorgelegten Entwürfe pfiffig.

Frau Weck, Pressesprecherin der Stadt Plauen, führt zur Historie der Vorlage aus und begrüßt ebenfalls die Mitglieder der ArGe Spitzenstadt. Sie gibt an, dass sich die ArGe mit der Historie und Stadtentwicklung befasst hat. Sie erläutert die Hintergründe für die Auslassung des E und teilt mit, dass die aktuelle Diskussion über das Logo zeigt, dass der Ansatz funktioniert und die Plauener zum Thema „Spitzenstadt“ stehen. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und bietet an, dass Sie und die Vertreter der ArGe für Fragen jederzeit zur Verfügung stehen.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte für die vorgestellten Vorschläge werben. Es ist wichtig, dass das Logo einen „Aha-Moment“ hat. Ihm gefällt Variante A am besten.

Stadtrat Gerald Schumann, Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion, kritisiert, dass sich alle Vorschläge auf das verloren gegangene E begrenzen. Er merkt an, dass trendige Logos nicht für Amtsbögen geeignet sind. Er schlägt eine Verlängerung bzw. Zurückstellung der Vorlage vor.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, schließt sich seinem Vorredner an und ist auch der Meinung, dass sich an den vorgestellten Entwürfen „gerieben“ wird. Er bedankt sich für die kreative Arbeit der ArGe. Er merkt, dass der Austausch mit den Bürgern gezeigt hat, dass in Frage steht, ob die Wegnahme des E's zielführend ist. Stadtrat Schmidt teilt mit, dass seine Fraktion gegen diese Varianten ist und bittet um Nachbesserung. Er schlägt vor, bei Benennung „Spitzenstadt“ zu bleiben und eventuell das Stadtwappen einzuarbeiten.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion, kann den Vorschlägen bis auf das Einfügen des Apostrophs uneingeschränkt folgen. Er wünscht sich, dass zusätzlich eine oder mehrere Varianten mit E vorgestellt werden.

Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, kann sich ebenfalls für keines der drei Logos aussprechen. Seiner Meinung nach, hätten drei verschiedene Varianten vorgestellt werden sollen. Es ist ebenfalls für einen neuen, anderen Vorschlag.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass die Mehrheit sich gegen die vorgestellten Entwürfe ausgesprochen hat und demzufolge im Stadtrat kein Beschluss zustande kommt. Er schlägt die Erarbeitung einer Variante mit E und eine Variante mit anderen Werten zur Spitze vor.

Herr Weidenmüller, ArGe Spitzenstadt, antwortet, dass drei verschiedene Varianten aus gestalterischen Gründen nicht möglich sind. Er erläutert, aus welchen Gründen das Stadtwappen nicht in die Gestaltung einbezogen wurde. Er erklärt sich bereit, dass ein Entwurf mit E erarbeitet und vorgelegt wird. Mehrere Varianten sind jedoch nicht möglich, entsprechende Gründe dafür zählt er auf.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst den Sachstand zusammen und bittet um zeitnahe Erarbeitung und Vorlage des zusätzlichen Entwurfs.

Der Verwaltungsausschuss stellt die Vorlage **Drucksachennummer 0267/2020** zurück.

## **2.2. Standortentscheidung für ein Informations- und Dokumentationszentrum zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989, Drucksachennummer 0201/2020**

- Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 143-20**
- Änderungsblatt zum Beschlussvorschlag der Vorlage vom 20.10.2020
- Antrag der FDP-Fraktion, **Reg.-Nr. 151-20 (Tischvorlage)**

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass vom Kulturbetrieb versucht wurde die dargestellten Betriebskosten für das alte Brandschutzamt zu senken. Die Zahlen wurden von Dr. Salesch und Bürgermeister Zenner erst vor wenigen Stunden zugearbeitet. Er teilt mit, dass die Investitionssumme für einen Übergang vom Museum zum Brandschutzamt vom GAV auf 350.000 EUR beziffert wurde. Diese Summe hängt jedoch immer von der tatsächlich vorgefundenen Bausubstanz ab. Des Weiteren verweist er auf den noch zu beschließenden Haushaltsplan für 2021/2022. Darin können die Investitionskosten nicht eingebracht werden. Er begründet dies mit Verringerung der Schlüsselzuweisungen und ausbleibenden Erhöhung im Rahmen des FAG. Investive Schlüsselzuweisung sinken von 5,4 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR in 2021 und auf 1,3 Mio. EUR in 2022. Er merkt an, dass auch bei den bereits geplanten Investitionen Abstriche gemacht werden müssen. Dazu kommt der Eigenanteil des 50-Millionen-Projektes, welches nicht in Frage steht. Er vergleicht die Investitionssummen und Fördermöglichkeiten beider Standorte. Er teilt mit, dass der Eigenanteil von ca. 1,5 Mio. EUR für das alte Brandschutzamt nicht finanzierbar ist. Er verweist auf das Änderungsblatt und erläutert die Vorschläge darin kurz. Er mahnt, eine durchführbare Entscheidung zu treffen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, äußert, dass es unstrittig ist, ob eine Gedenkstätte errichtet wird. Er kritisiert, dass von Anfang an die Diskussionen nur hinsichtlich des Standortes in der Melanchthonstraße geführt wurden. Er verweist auf die gegenteiligen Ansichten der beiden Fachbürgermeister dazu. Er möchte belastbare Zahlen vorgelegt haben. Er führt die Vorteile des Vorhabens im alten Brandschutzamt an und bittet um Zustimmung des Antrages seiner Fraktion.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE, gibt an, dass auf Grund der finanziellen Lage ihre Fraktion unentschlossen ist, ob jetzt dieses IDZ errichtet werden sollte. Sie spricht sich ebenfalls für das alte Brandschutzamt unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit aus. Hierbei müssen jedoch die Wünsche der jungen Zielgruppe Beachtung finden. Den Antrag der FDP-Fraktion zum Bürgerentscheid unterstützt sie gleichfalls.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion, bittet, dass über den Antrag seiner Fraktion **Reg.-Nr. 151-20 (Tischvorlage)** nicht im Verwaltungsausschuss, sondern erst im Stadtrat beraten wird. Er stellt in Frage, dass nur am Standort am Oberen Graben die Jugend angesprochen wird. Er gibt zu bedenken und ist der Meinung, dass wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird den angesprochenen Antrag der FDP-Fraktion zur nächsten Stadtratssitzung auf die Tagesordnung setzen. Er bittet vor Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion den Antragsteller um sein Wort.

Stadtrat Schmidt verliest folgenden **Antragstext** des Antrages seiner Fraktion:

Der Stadtrat beschließt, das Informations- und Dokumentationszentrum zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989 am Standort Oberer Graben 20 als erweiterte Außenstelle des Vogtlandmuseums/Kulturbetriebes Plauen zu etablieren.

Dieser Beschluss ist am 17. November 2020 als Tagesordnungspunkt in die SR-Sitzung aufzunehmen.

Die vorhandenen Räumlichkeiten und Gegenstände im Gebäude Oberer Graben 20 (ehemaliges Brandschutzamt) sind für ein Informations- und Dokumentationszentrum zu nutzen. Die bereits erfolgten Planungen aus 2009 zum Deutschen Zentrum für Spitze und Stickerei sind zur Planung hinzuzuziehen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Antrag der CDU-Fraktion **Reg.-Nr. 143-20** zu.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen**

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Beschlusstext der Verwaltung durch die getroffene Entscheidung entsprechend dem vorgenannten Antrag ersetzt wird.

### **3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion, möchte Folgendes wissen:

1. Wie viele Gastronomiebetriebe betreiben ihr Gewerbe auf Grundstücken der Stadt Plauen und zahlen an die Stadt Pacht bzw. Miete?
2. Gab es von diesen Betrieben auf Grund der wirtschaftlichen Einbußen im Zusammenhang mit der Pandemie Anträge an die Stadt Plauen auf Minderung oder Erlass der Miet- bzw. Pachtzahlungen?  
Wenn ja, wie viele Anträge gab es und wie wurden diese beschieden?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Gerald Schumann, Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion, fragt an, wie groß die Ausstellungsfläche der gesamten Museen der Stadt Plauen einschließlich der neugeplanten Einrichtungen ist. Er zählt das Vogtlandmuseum, das Hermann-Vogel-Haus, das e.o. Plauen-Haus und das zukünftige Spitzenmuseum sowie das zukünftige Brandschutzamt auf. Er bittet, dass eine Unterteilung der Gesamtfläche in Ausstellungs-/Nutzfläche und Depotfläche erfolgt.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Sven Gerbeth  
Stadtrat

Plauen, den 09.11.2020

Plauen, den

Kristin Martin  
Schriftführerin

Thomas Fiedler  
Stadtrat